

## Im Oktober Diözesantag „Öffentlichkeitsarbeit“

Am Samstag, 9. Oktober findet von 9.30 bis 17 Uhr der Diözesantag „Öffentlichkeitsarbeit“ im Mater-nushaus Köln statt. Die strukturellen Veränderungen in den Gemeinden des Erzbistums stellen auch in der Öffentlichkeitsarbeit erfahrene kirchliche Mitarbeiter vor neue Herausforderungen. Der Diözesantag 2010 will die Teilnehmer ermutigen, die notwendigen Schritte zu wagen, und bietet dazu fachliche Unterstützung an. Layout-Grundlagen, Schreib- und Redigierwerkstatt, digitale Fotografie oder Internet-Redaktion: Interessierte Mitarbeiter können sich unter fachkundiger Leitung in 13 Workshops fortbilden. Dabei wird auf die aktive Mitarbeit durch Erfahrungsaustausch, Vertiefung und praktische Übungen großen Wert gelegt.

Infos unter [www.dioezesantag.de](http://www.dioezesantag.de).

## Ewiges Gebet in Heilige Familie am 28. Oktober

Das Ewige Gebet in der Gemeinde Heilige Familie findet statt am Donnerstag, 28. Oktober. Die Gebetsstunden in St. Albertus Magnus sind von 9 bis 12 Uhr, in St. Mariä Himmelfahrt von 12 bis 16 Uhr und in Heilige Familie von 16 bis 20 Uhr. „Wir laden Sie herzlich ein, diese Gebetsstunden zu nutzen und sich im Gebet untereinander und mit Gott verbunden zu wissen“, sagt Pfarrer Friedhelm Keuser.

## Kulturtreff zweimal zu Gast im Ruhrgebiet

Der Dom in Essen und seine Schatzkammer sind das Ziel des Kulturtreffs am Mittwoch, 2. Oktober. Die Exkursion beginnt um 13.15 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Stockumer Kirchstraße. Die Kosten für Eintritt und Fahrt mit dem ÖPNV betragen rund 14 Euro.

„AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ heißt es dann am Mittwoch, 17. November. Die Ausstellung wird gezeigt im Landesmuseum Westfalen-Lippe in Herne. los geht es dann um 13 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Stockumer Kirchstraße. Die Kosten für Eintritt und Fahrt mit dem ÖPNV liegen bei rund 15 Euro.

Anmeldungen nur bei Anita Schulgen

  45 21 12.

# Neuer Kaplan kocht gerne

Thomas Taxacher folgt auf Pfarrer Heinz Schmidt / Start am 1. September

Thomas Taxacher wurde vom Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner zum neuen Kaplan für die Katholische Kirche im Düsseldorfer Norden ernannt. Der 34jährige Priester trat sein Amt in der Katholischen Kirche für die Stadtteile Golzheim, Lichtenbroich, Lohausen, Stockum und Unterrath offiziell am 1. September an. Mit Kaplan Taxacher sprach Redaktionsmitglied Matthias Buchwald.



*Kaplan Thomas Taxacher kennt Düsseldorf bereits aus seiner Zeit als Praktikant im Katholischen Jugendamt und der „botschaft“, dem Jugendpastoralen Zentrum am Stiftsplatz in der Altstadt.*

**Buchwald:** Sie haben sich nach einem abgeschlossenen Lehramtsstudium in Bonn entschieden, Priester zu werden. Warum?

**Taxacher:** Zum einen, weil ich während meines Studiums eine sehr lebendige Pfarrgemeinde kennen gelernt habe mit Seelsorgern, die wirklich für die Menschen da waren, und zum anderen, weil ich mich im Studium tiefer mit der Frage auseinander gesetzt habe, was bedeutet Christus für mein Leben. Natürlich war dies keine Entscheidung von heute auf morgen. Eher wie ein leises Anklopfen Gottes an der Tür meines Herzens. Ein Weg, den ich einschlagen konnte, im Vertrauen, dass Gott ihn mitgeht.

So möchte ich als Priester für die Menschen da sein und ihnen die Liebe Gottes verkünden und näher bringen.

*Seit Oktober 2007 arbeiteten Sie mit im bergischen Seelsorgebereich Altenberg-Burscheid-Odenthal. Jetzt kommt der Wechsel in die Großstadt. Was reizt Sie daran?*

Düsseldorf habe ich während meines Praktikums 2007 als aufgeschlossene und attraktive Stadt mit netten Menschen kennen gelernt. Ich freue mich auf die Menschen, die mir begegnen werden und bin gespannt auf die Unterschiede im Seelsorgebereich.

*Sie werden in St. Bruno wohnen. Welche pastoralen Schwerpunkte liegen bei Ihnen?*

Zunächst einmal die Aufgaben, die sich durch den Dienst als Priester ergeben. Die Feier der Liturgie, die Verkündigung und die Sorge um die Menschen vor Ort. Ich möchte Ansprechpartner für alle Menschen im Seelsorgebereich sein – genauere Aufgabenfelder und Schwerpunkte haben wir im Seelsorgeteam noch nicht festgelegt. Sicherlich wird ein Schwerpunkt die Jugendpastoral sein.

*Was macht Thomas Taxacher in seiner Freizeit?*

Ich koche gerne für und mit Freunden, dazu gehört dann auch ein leckerer Wein. Oder ich wandere an freien Tagen allein und mit Freunden im Siebengebirge, im Bergischen Land oder in der Eifel.

Da ich eine große Familie habe, stehen auch oft Familientreffen und Besuche meiner Familie auf dem Programm. Außerdem mag ich Städtereisen, Museumsbesuche und Konzerte.

## Kaplan Thomas Taxacher

1976	geboren in Hachenburg/Westerwald
1996-97	Zivildienst
1997-2002	Lehramtsstudium der kath. Theologie, Germanistik, Pädagogik in Bonn
2003-2007	Priesterkandidat im „Collegium Albertinum“
2007	Praktikum in Düsseldorf in Schule, Gemeinde- und Jugendpastoral
2007-2010	Einsatz im Seelsorgebereich Altenberg-Burscheid-Odenthal
2008	Weihe zum Diakon
19.6.2009	Priesterweihe im Kölner Dom
1.9.2010	Kaplan für die Kirche im Düsseldorfer Norden (ab 1.1.2011: Heilige Familie)



*Der „Barbarossa-Kopf“ ist in der Ausstellung „AufRuhr 1225“ zu sehen.*